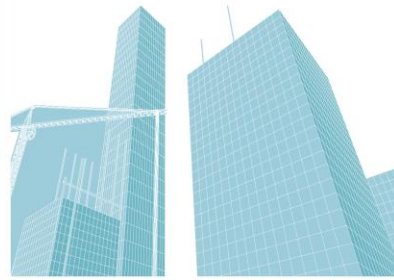


EuroHarz® EP 20

EPOXIDHARZ FERTIGMÖRTEL



ZUM BESCHICHTEN

EuroHarz® EP 20 ist ein lösemittelfreier, vorgefüllter und pigmentierter 2-komponentigen-Reaktionskunststoff auf Epoxidharzbasis.

Anwendung

EuroHarz® EP 20 wird eingesetzt

- als Anstrich oder Beschichtung mechanisch oder chemisch belasteter, zementgebundener Flächen
- in Schichtstärken von 0,2 – 0,5 mm
- auf Innen- und Außenflächen
- als glatte oder rutschfeste Beschichtung

Produkteigenschaften

EuroHarz® EP 20

- ist zähelastisch und hat eine hohe Abrieb- und Schlagfestigkeit
- ist im ausgehärteten Zustand weitestgehend beständig gegen Öle, Fette und eine Vielzahl chemischer Medien. Im Einzelfall bitte Beständigkeitstabelle anfordern
- wird als Standard in kieselgrau, RAL 7032, geliefert
- weitere Farben auf Anfrage
- mit **EuroHarz® EP 20** hergestellte glatte Beschichtungen sind sehr gut zu säubern

Verarbeitung

1. Vorbereitung

Untergründe müssen staubfrei, fest und trocken sowie gegen aufsteigende Feuchtigkeit gesichert sein. Die Reinigung erfolgt je nach Verschmutzungsgrad durch Sand- bzw. Kugelstrahlen oder Nadelpistole. Nach der Untergrundbehandlung muss die Abrissfestigkeit des Untergrundes mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Restfeuchte an der Oberfläche darf bei zementgebundenen Untergründen nicht mehr als 2% betragen.

2. Mischen

Die Komponenten Harz und Härter werden im richtig abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Der Härter im oberen Teil des Gebindes ist restlos in das Harz im unteren Teil zu entleeren und mit einem elektrischen Rührwerk bei max. 300 U/min. zu einer homogenen, schlierenfreien Flüssigkeit zu mischen. Dabei sollte die Temperatur beider Komponenten mindestens +15°C betragen. Nach dem Mischen ist das Mischgut in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals aufzurühren. Das fertige Harz/Härter-Gemisch ist etwa 30 Minuten bei Umgebungstemperatur von +20°C verarbeitbar.

Nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten!

3. Grundierung

Vor dem Aufbringen der Beschichtung mit **EuroHarz® EP 20** muss die vorbehandelte Fläche mit **EuroHarz® EP 1** (siehe gesondertes Datenblatt) grundiert werden.

4. Beschichten bzw. Anstrich

Das fertig gemischte **EuroHarz® EP 20** wird auf die vorbereitete Fläche gegossen und mit kurz- oder mittelflorigen Walzen gleichmäßig im Kreuzgang verteilt oder dem Raket gleichmäßig aufgetragen. Bei größeren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Farbunterschiede und Ansatzspuren zu minimieren.

Zur Herstellung einer rutschfesten Oberfläche muss die frische Harzbeschichtung mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut werden, und zwar

für Rutschhemmklasse 11 mit Körnung 0,1-0,5 mm

für Rutschhemmklasse 12 mit Körnung 0,5-1 mm

für Rutschhemmklasse 13 mit Körnung 1-2 mm

Die Flächen sind nach 24 Stunden (bei +20°C) begehbar; nach 7 Tagen chemisch und mechanisch belastbar.

Verarbeitungszeit: zwischen +10°C und +30°C

Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, niedrigere Temperaturen verzögern sie.

Verbrauch

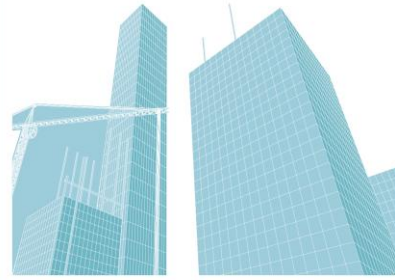
EuroHarz® EP 20 Harzgemisch 350-600 g/m² je nach Rauigkeit des Untergrundes, Quarzsand (zum Abstreuen) ca. 2,0-4,0 kg/m²

Lagerung

Kühl, Trocken, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten, Herstellungsdatum siehe Etikettenaufdruck

Lieferform

12-kg-Kombi-Blechgebilde



ZUM BESCHICHTEN

Technische Daten

| | |
|--|---|
| Euroharz® EP 20 | |
| Dichte | 1,75 gr./cm ³ |
| Viskosität bei + 10°C | ca. 4500 – 5500 mPas |
| Viskosität bei + 20°C | ca. 2000 – 2500 mPas |
| Verarbeitungszeit bei + 10°C bei + 20°C bei + 30°C | ca. 80 – 120 Minuten ca. 40 – 60 Minuten ca. 20 – 30 Minuten |
| Überarbeitbar bei + 10°C bei + 20°C bei + 30°C | nach 24 – 36 Stunden nach 12 – 20 Stunden nach 6 – 10 Stunden |
| Volle mechanische Belastbarkeit bei + 10°C bei + 20°C bei + 30°C | 10 Tage 7 Tage 3 Tage |
| Haftzugfestigkeit | ≥ Betonbruch |
| Shore-Härte | ≥ D 80 |
| Abriebfestigkeit Taber, Reibrad H22, 1000 Zyklen | ≤ 60 mg EN ISO 5470-1 |
| Festkörpergehalt | 100 % |
| Mindestverarbeitungs-temperatur am Boden | + 10°C bis + 30°C |
| Baustoffklasse | Klasse E |

Weitere Produkte

EuroHarz® EP 2 – bei Restfeuchte bis 4 % am Untergrund

EuroHarz® EP 21 FM Epoxidharz Vergussmörtel

EuroHarz® Fertigmörtel EP 21

außerdem steht ein umfangreiches Lieferprogramm von hydraulisch abbindenden Mörteln zur Verfügung:

EuroGrout® Vergussmörtel und **-betone**

EuroCret® Reparaturmörtel

Hinweise

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10°C und 30 °C befinden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3°C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht übersteigen. Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten. Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.

Gefahrgut- Hinweis

Harz: Klasse 9, Verpackungsgruppe III, ADR UN – Nr. 3082

Härter: Klasse 8, Verpackungsgruppe II, ADR UN – Nr. 2735

Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter: BG - Regel BGR 227, Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaften der Chemischen Industrie).

Entsorgung

Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden. Restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

Die in diesem technischen Datenblatt angegebenen produktspezifischen technischen Daten beruhen auf Laborwerten. Ermittelt wurden diese bei einer Anwendungstemperatur von +20 °C. Bitte beachten Sie, dass die Werte im Anwendungsfall variieren können. Angegebene Farben entsprechen einem optischen Mustereindruck, Farbtönschwankungen sind nicht auszuschließen. Wir empfehlen, für den Einzelfall die Eignung der Produkte vor Anwendung zu prüfen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach den einschlägigen und zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Empfehlungen, Richtlinien, DIN/EN-Normen und deren ergänzenden Merkblätter vorzunehmen. Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden frühere Ausgaben ungültig.

02/22